

Der Verein Freunde der Grundbuchhalle
und der Hamburgische Richterverein

laden ein zu einer Lesung

Kultur
und
Justiz

„Der Felsen, an dem ich hänge“

Hans-Ulrich Treichel

liest Lyrik und Prosa

am Montag, 20. November 2006, 19.00 Uhr,
in der Grundbuchhalle,
Ziviljustizgebäude (Anbau), Sievekingplatz 1.

Hans-Ulrich Treichel wurde 1952 in Versmold, Westfalen geboren. Nach dem Abitur in Hanau studierte er an der Freien Universität Berlin Germanistik, Philosophie und Politologie, promovierte dort 1983 mit einer Arbeit über Wolfgang Koeppen und habilitierte sich 1993. Seit 1995 lehrt Hans-Ulrich Treichel am Deutschen Literaturinstitut der Universität Leipzig.

Den Verlust des älteren Bruders auf der Flucht aus den Ostgebieten gegen Ende des Zweiten Weltkrieges und die traumatischen Erlebnisse der Eltern, die sich auf seine Kindheit auswirkten, verarbeitete er unter anderem in dem Roman „Der Verlorene“ (1998). Besondere Beachtung fand auch sein Roman „Tristanakkord“, in dem es um einen jungen Mann geht, der in die Fänge eines Komponisten gerät.

Auszeichnungen und Ehrungen:

- 1985 Leonce-und-Lena-Preis
- 1993 Literaturpreis der Stadt Bremen
- 2003 Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis
- 2003 Margarete-Schrader-Preis
- 2005 Hermann-Hesse-Preis
- 2006 Eichendorff-Literaturpreis

Eintritt: 5,- Euro
(an der Abendkasse)

**Büchertisch: Treffpunkt Bücher
Heymann**

Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk

Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude
20355 Hamburg
Tel.: (040) 40 13 81 75
oder: (040) 42843-2629

